

Dr. phil. Steffen Arzberger

Telefon/Email: 0162/7964732; steffen.arzberger@uni-bayreuth.de

Studium und akademischer Werdegang

- 1994-2000: Studium der Fächer Deutsch und Französisch für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
- 1996-1997 und 1998-2001: studentische Hilfskraft in der Germanistischen Linguistik und Romanistik der FAU (u.a. als Tutor)
- 1997/98: PAD-Assistent für Deutsch als Fremdsprache in Dijon (Frankreich)
- 2000: 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien
- 2001-2005: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am DFG-Projekt Sprachatlas von Mittelfranken (SMF) und am Lehrstuhl für Germanische und Deutsche Sprachwissenschaft und Mundartkunde (Prof. Dr. Horst Haider Munske) der FAU
- 2003: Promotion bei Prof. Munske; Dissertation *Untersuchungen zur Wortgeographie der Mundarten in Mittelfranken*
- SS 2005-WS 2006/07 und seit SS 2015: Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Germanistische Linguistik der Universität Bayreuth

Beruflicher Werdegang

- 2005-2007: Studienseminar D/F am Willstätter-Gymnasium Nürnberg; Zweigschuleinsatz am Gymnasium Pegnitz und am Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth (MWG)
- 2007: 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien
- 2007-2013: am Willibald-Gluck-Gymnasium (WGG) Neumarkt i. d. OPf.
- seit 2013: am MWG Bayreuth

Publikationen

Beiträge zu Büchern

Erlanger Bibliographie zur Germanistischen Sprachwissenschaft. (Hrsg. von Horst Haider Munske in Zusammenarbeit mit Steffen Arzberger, Thomas Becker, Christine Ganslmayer, Gooitske Hornstra Moedt, Theodor Ickler, Alfred Klepsch, Viola Lensch, Peter O. Müller, Karin Rädle, Hubert Seelow, Helmut Weinacht). 4., völlig überarbeitete Aufl. Erlangen 2002

Sprachatlas von Mittelfranken (= Bayerischer Sprachatlas. Regionalteil 2). Bd. 1: Einführung. Von Alfred Klepsch unter Mitarbeit von Sibylle Reichel, Steffen Arzberger, Thurid Heyse, Alexander Mang, Horst Haider Munske, Karin Rädle, Stefanie Rost, Gerhard Rost, Claudia Rudisch und Cosima Schlichte. Heidelberg 2003

Sprachatlas von Mittelfranken (= Bayerischer Sprachatlas. Regionalteil 2). Bd. 2: Vokalismus der Tonsilben: Mhd. Langvokale und Diphthonge. Von Steffen Arzberger, Alfred Klepsch, Alexander Mang, Karin Rädle, Stefanie Rigoll, Gerhard Rost und Claudia Rudisch. 2 Teilbde. Heidelberg 2003

Steffen Arzberger / Thurid Heyse / Alfred Klepsch / Alexander Mang: *Mer sachd ja nix, mer redd ja bloß*. Redensarten aus Mittelfranken. Mit Illustrationen von Gerd Bauer. Cadolzburg 2004

Sprachatlas von Mittelfranken (= Bayerischer Sprachatlas. Regionalteil 2). Bd. 5: Wortschatz. Von Steffen Arzberger und Stefanie Rigoll. Heidelberg 2006 (= Dissertation)

Sprachatlas von Mittelfranken (= Bayerischer Sprachatlas. Regionalteil 2). Bd. 7: Morphologie und Syntax. Von Thurid Heyse, Alfred Klepsch, Alexander Mang, Sibylle Reichel und Steffen Arzberger. Heidelberg 2007

Aufsätze

Euro und Cent in den europäischen Sprachen (2001). Idee, Initiative, Erhebung und Leitung: Horst Haider Munske, Auswertung und Präsentation: Steffen Arzberger in Zusammenarbeit mit Natalja Baschko, Christoph Lange, Viola Lensch und Karin Rädle. <<http://www.phil.uni-erlangen.de/~p2gerlw/ede/index.html>> Zit. 28.2.2005. In: Erlanger Digitale Edition. Beiträge zur Literatur- und Sprachwissenschaft <<http://www.phil.uni-erlangen.de/~p2gerlw/ede/ede.html>>. Rev. 08.12.2004

Probleme der Lemmatisierung bei der Erstellung von Wortkarten. Überlegungen aus der Arbeit am Sprachatlas von Mittelfranken. In: Sabine Krämer-Neubert / Norbert Richard Wolf: Bayerische Dialektologie. Akten der Internationalen Dialektologischen Konferenz 26.-28. Februar 2002, Heidelberg 2005 (= Schriften zum Bayerischen Sprachatlas, Bd. 8), S. 88-99

Schee is's net, aber selten? Das Problem der Auswahl und Präsentation lexikalischen Materials in der Dialektgeographie, dargestellt am Beispiel des Sprachatlas von Mittelfranken. In: Moderne Dialekte - Neue Dialektologie. Akten des 1. Kongresses der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen (IGDD) am Forschungsinstitut für deutsche Sprache "Deutscher Sprachatlas" der Philipps-Universität Marburg vom 5.-8. März 2003. Hrsg. v. Eckhard

Eggers, Jürgen Erich Schmidt u. Dieter Stellmacher. Stuttgart 2005 (= ZDL Beihefte, Heft 130), S. 615-626

Spatzen als Bezeichnung für Kartoffelklöße in der Oberpfalz. In: Die Oberpfalz. 94. Jahrgang. Heft 3. Mai/Juni 2006, S. 186-191

Griß Gott oder *Guten Tag*? Grußformeln in Bayern und ihr kulturgeschichtlicher Hintergrund. In: Ulrich Kanz und Alfred Wildfeuer (Hrsg.:.) Kreuther Kräuterbuschen. Beiträge zur 9. Bayerisch-österreichischen Dialektologentagung in Wildbad Kreuth September 2004. Regensburg 2005 [2006] (= Regensburger Dialektforum Bd. 9), S. 327-344

Empfehlungen zur Mundartschreibung. In: HARASS 21 (Herbst 2006), S. 25-39

The choice between German and French for the German nobility of the late 18th century. In: Germanic Language Histories 'from Below' (1700–2000). Edited by Stephan Elspaß, Nils Langer, Joachim Scharloth and Wim Vandebussche. Berlin / New York 2007, S. 333-341

Das unechte Plusquamperfekt. Zur Vergangenheitsbildung von Verben der Ruhe in den deutschen Umgangssprachen. In: Franz Patocka / Guido Seiler (Hrsg.): Dialektale Morphologie, dialektale Syntax. Beiträge zum 2. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen, Wien 20.-23. September 2006. Wien 2008, S. 45-59

Dialekt in der Schule – Freund oder Feind? In: Horst Haider Munske (Hrsg.): Sterben die Dialekte aus? Vorträge am Interdisziplinären Zentrum für Dialektforschung an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 22.10.-10.12.2007.

<<http://www.dialektforschung.phil.uni-erlangen.de/sterbendialekte>>, gel. 15.07.2008

„A Männla“. Wie sagt ihr zu „ein Männlein“? - Das kleine Sprachatlasprojekt. In: Deutschmagazin 4/08 (Juli/August 2008), S. 51-57

Der SMF kommt in die Schule – zur Verwendung von Sprachatlas-Material an bayerischen Schulen. In: Horst Haider Munske / Andrea Mathussek: Handbuch zum Sprachatlas von Mittelfranken. Dokumentation und Auswertung. Heidelberg 2013, S. 273-284

Rezension

Rezension von: Ralf Knöbl: Dialekt – Standard – Variation. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 80.1 (2013), S. 96-98

Interessen

Dialektologie, Kontaktlinguistik, Onomastik, Wortbildung, Sprachgeschichte, Grundlagen der Germanistischen Linguistik